

Jeremy-Jay Krogull-Hull auf den Spuren seiner familiären Wurzeln

Mutter des 17-jährigen Top-Schwimmers lebt lange Zeit in Bückeburg

Schwimmen (jp). Jeremy-Jay Krogull-Hull hat noch einen Koffer in Bückeburg. Der 17-jährige Top-Schwimmer der SG Osnabrück absolvierte seinen sportlichen Werdegang zwar ausnahmslos in Osnabrück, doch seine familiären Wurzeln reichen nach Bückeburg, wo er in diesem Jahr erstmals beim Internationalen Bergbad-Pokal Schwimmfest antrat.

Die Familie seiner britischen Mutter lebte nämlich lange Zeit in der historischen Residenzstadt. Großvater Hull war britischer Militärpilot und viele Jahre bei den britischen Truppen in Deutschland stationiert. Die ehemalige Engländer-siedlung am Nordharri erinnert an diese Zeit.

Jeremy-Jay Krogull-Hulls Spezialität ist die Disziplin Rückenschwimmen, in der er zuletzt im Juni diesen Jahres bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille holte. In



Das Rückenschwimmen ist Jeremy-Jay Krogull-Hulls Paradedisziplin. In Bückeburg gewann er alle Strecken. Foto: jp

Bückeburg gab Krogull-Hull gleich einen sportlichen Einstand nach Maß.

Zwar konnte er im Finale über 100 Meter Rücken den Bergbad-Rekord von Alibek Käsler in 57,26 Sekunden aus dem Jahr 2009 nicht knacken, gewann das Finale aber überlegen in 1:02,73 Minuten vor Christian Göthert vom War-

denburger SC und Jan Kölling von der SG Neukölln. Über 50 Meter Rücken sorgte er mit 28,98 Sekunden für einen neuen Bergbad-Rekord. Die 200 Meter Rücken gewann er in 2:21,07 Minuten vor Kas Kop Jansen und Mark Hensen von Van Vliet Barracuda Nieuwerkerk.